

Ostwestfalen-Lippe

Neue Westfälische NR. 241, DONNERSTAG, 14. OKTOBER 2004

„Wir haben genügend Platz“

Bürener JVA übernimmt im Januar Moerser Insassen

- Büren (ag). Auf das Personal der Abschiebehaftanstalt in Büren kommt ab Mitte Januar 2005 mehr Arbeit zu. Die Einrichtung wird dann 80 Insassen aus der Abschiebehaftanstalt in Moers-Kapellen, die zum Jahresende geschlossen wird, im Verwaltungsvollzug übernehmen.

Das bestätigte gestern der Rechtsausschuss im Düsseldorfer Landtag bei ihrem Besuch in Büren. „Das ist für uns. überhaupt kein Problem“, sieht der Leiter der Justizvollzugsanstalt (JVA) Büren, Peter Möller, den Planungen gelassen entgegen. Von den insgesamt 530 Plätzen seien durchschnittlich nur 240 belegt. „Das notwendige Personal werden wir von dem privaten Unternehmen ordnen, mit dem wir zusammenarbeiten.“

Die Rechtspolitiker aus Düsseldorf zeigten sich von der JVA beeindruckt. Sie sei innovativ und werde von anderen Bundesländern beneidet, so das Lob. Interessant sei auch die Zusammenarbeit mit einem privaten Unternehmen auf Public-Private-Partnership-Basis. So rekrutiert sich die Hälfte des Dienst habenden Personals in Büren täglich ans privaten Mitarbeitern.

Das Modell sei zwar auch für den Behandlungsvollzug interessant, so die Politiker, müsse aber wegen des höheren Gewaltpotenzials genau geprüft werden.